

Berner Wochenchronik

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Die Berner Woche**

Band (Jahr): **30 (1940)**

Heft 26

PDF erstellt am: **25.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Berner Wochenchronik

Bernerland

17. Juni. In **Bruntat** treffen rund 3000 **flüchtende Zivilpersonen** aus der Franche-Comté und dem Oberelsaß ein.
- Die Zentralschulkommission **Thun** verzichtet mit Rücksicht auf die Zeitereignisse auf die Durchführung von **Schulreisen**.
- An der Juragrenze geht der **Auszug der Zivilbevölkerung** und der **französischen Truppen** von **Boncourt bis La Cure** in zunehmendem Umfang weiter.
18. In einem Schreiben an die Gemeindebehörden der nicht-luftschutzpflichtigen Gemeinden stellt der **Regierungsrat** Begleitungen über Schutzmaßnahmen beim **Erscheinen fremder Flieger** auf.
- Der **Regierungsrat** erläßt Weisungen an die Ortspolizeibehörden betreffs **Grenzübertritt von Flüchtlingen** und das Verhalten der Bevölkerung diesen gegenüber, insbesondere zur Verhinderung des Handels mit Ausrüstungsgegenständen aller Art von Militärpersonen.
19. In **Thun** fahren Züge mit **internierten Franzosen** durch.
- † In **Koppigen** Gemeindepräsident **Ernst Brügger-Kilchenmann**, im Alter von 61 Jahren.
- Die **Alpauffuhr** des Sommerweideviehs für die **Juraweiden** wird beendet. Besonders groß ist die Zahl des Jungviehs und der Füllen.
20. In der Nacht treten in der Gegend von **St. Ursanne-Freiberge** **alliierte Truppen** in der Stärke von 28,000 Mann, wovon 16,000 Polen und 12,000 Franzosen mit 7800 Pferden, in die Schweiz über. Der Zustrom hält noch an. Die übergetretenen Militärpersonen werden entwaflnet.
- In **Saignelégier** kommen ganze Truppen **französischer und polnischer Truppen** über die Grenze, worunter Spahis mit Araberpferden. Der Vorbeimarsch der übergetretenen Truppen dauert fünf Stunden. Der Zustrom Flüchtender wird auf 10,000 geschätzt.
- Ein **Gewitter** von außerordentlicher Heftigkeit geht über **Eggiwil, Röttenbach und Kröschenbrunnen** nieder, wobei Wege fortgerissen werden und die Bäche zu Wildwasser anwachsen.
- Ein dreijähriges Emigrantenkind fällt in **Randerfeg** in die hochgehende, eiskalte Rander und wird von Kantonspolizist **E. Jaun** aus **Beatenberg** unter Lebensgefahr **gerettet**.
- † **Pfarrer D. Peter Barth**, in **Madiswil**, im Alter von 52 Jahren.
21. Von den **internierten Franzosen und Polen** werden etwa 1200 Mann nach **Saanen, Saanenmöser und Ostaad**, 2000 an die **Lenk** und 1500 nach **Mürren und Wengen** gebracht.
- In den Dörfern des **St. Immertales** sind mehrere hundert **französische und polnische Soldaten interniert**. In **Saignelégier** werden fünf polnische und französische Soldaten **berdigt**, die im Bezirksspital den erlittenen Verletzungen erlegen sind.
- In **Tramelan-dessous** stößt ein polnischer Internierter auf dem Rade mit einem **schweizerischen Militärcamion** zusammen und wird tödlich verletzt.
- Der **Berechtersverein des Berner Oberlandes** erläßt einen Aufruf zur Überlassung von **französischen Büchern** für die **Internierten**.
- In **Langnau** fahren lange Kolonnen **französischer Internierter** durch.
22. Der **Frauenverein Osteig** errichtet eine **Gemüsevermittlungsstelle** in **Osteig** und **Feutersoey**.

- In den **römisch-katholischen Kirchendienst** werden aufgenommen: **Adolf Bösch** in **Langenthal**, **René Duruz** in **Thun**, **Dominik Häusler** in **Meiringen**, **Hans Karl Alfred Menke** in **Interlaken**, **Ernst Arnold Simonett** in **Bern**.
- In **Spiez** **ertrinkt** die 19jährige **Hulda Lütli** beim **Beeren-suchen** in der hochgehenden **Rander**.
- Beim **Alpaufzug** in **Schwarzenburg** werden in 84 Wagen 885 Stück **Alpvieh** **spediert**.
- Der **Berechters- und Verschönerungsverein Langnau** **beschließt**, vom vorgeesehenen **Wettbewerb für den Blumen-schmuck** von **Fenstern** und **Balkonen** **abzusehen**.
- Im **Lütchinental**, in den **Spielesflühen**, wird ein **Adlerhorst** **entdeckt**.
23. Aus **Thun** wird der **Hinschied der ältesten Bürgerin**, **Frau Margrit Berger-Gfeller**, im Alter von 98 Jahren, **gemeldet**.
- Die **Meinisbergbahn** bei **Biel** stellt ihren **Betrieb** ein und geht zum **Autobusbetrieb** über.

Bern Stadt

17. Juni. An der **Universität** wird zum **außerordentlichen Professor für alttestamentliche Wissenschaft** an der **katholisch-theologischen Fakultät** **Dr. Albert E. Rühly**, **Pfarrer**, in **St. Immer**, **ernannt**.
18. **Fransösische Soldaten**, Angehörige verschiedener **Truppenteile**, **fahren** durch **Bern**.
- Im **Berner Münster** wird das erste **Konzert** der dies-jährlichen **Abendkonzerte** **abgehalten**.
- Vom **Gurten** aus wird vom **Westen** her **Kanonendonner** **vernommen**.
20. † a. **Bundesrichter Dr. Victor Merz**, im Alter von 75 Jahren.
- Der **Berechtersverein Bern** wird **50 Jahre alt**. Von einer **Feier** wird mit Rücksicht auf die **Zeitverhältnisse** **Abstand** **genommen**.
21. Der **Gaspriis** wird um **3 Rappen** **erhöht**.

„Im
Merkur
kaufen wir gut
das sagte schon
meine Mutter!“